

Überarbeitungen im Fachlehrplan Katholischer Religionsunterricht im Rahmen der Anhörung

Die überwiegende Anzahl an Rückmeldungen erfolgte zu Formulierungen im ersten und zweiten Kapitel. Im Kapitel 1 wird nun der Aspekt konfessionsloser Schülerinnen und Schüler in Sachsen-Anhalt bei der Anlage des Fachlehrplanes intensiver berücksichtigt. Es wird stärker dargelegt, wie der Religionsunterricht mit seinen Inhalten die Schülerinnen und Schülern befähigt, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und teilzunehmen. Der Umgang mit Pluralität in unserer Gesellschaft wurde aufgenommen und die dialogische Qualität des Religionsunterrichts daran anknüpfend entfaltet. Die Abbildung zum Kompetenzmodell wurde gänzlich neu erstellt. Die Beschreibungen der Kompetenzbereiche wurden unter dem Aspekt der Passung der verwendeten Operatoren überarbeitet.

Im Schuljahrgang 9 wurde im Kompetenzschwerpunkt „Religionen und Weltanschauungen“ der strittige Begriff „fernöstlich“ durch „asiatisch“ bzw. „indischen Ursprungs“ ersetzt und die Tabelle umfassend überarbeitet. Die Grundwissensbestände wurden reduziert und vereinfacht. Wünsche zu Verschiebungen wurden nicht umgesetzt, um die innere Logik der Fachlehrpläne (Gymnasium, Fachgymnasium) zu erhalten.

Die Möglichkeiten zur Abstimmung in den Schuljahrgängen wurden zu mehreren Fächern (insb. Ethikunterricht) über alle Schuljahrgänge ausgewiesen.